

Verein der Priwall-Wochenendhausbesitzer e.V.

5. Juli 2012

Resolution

- n.F. nach Beschlussfassung der Mitgliederversammlung 2012 -

Schreiben

an

alle Bürgerschaftsfraktionen

Rathaus

23539 Lübeck

Priwall – Angelegenheiten

- Grundstückspreise Seeweg 86 und 128

Sehr geehrte Damen und Herren,

es besteht begründeter Anlass, nochmals unser Anliegen vorzutragen und **alle Bürgerschaftsfraktionen um Hilfe und Unterstützung zu bitten.**

Namens und im Auftrag der beiden Grundstücksmieter, Frau Grube-Przybyl und des Herrn Siegbert Kiesiel, unserer Mitglieder und der Gäste und Besucher des Priwalls bitten und fordern wir, sich nachhaltig für die Einbringung und Verabschiedung von Bürgerschaftsbeschlüssen einzusetzen, die beinhalten,

1. die Reduzierung des Quadratmeterpreises für die gewerblich genutzten u.a. Grundstücke;
2. die behutsame Bebauung des Priwalls auf der Grundlage des vorliegenden Gutachtens.

Begründung

1. Grundstücke Seeweg 86 und 128

Die Mietverträge auch für diese beiden gewerblich genutzten Grundstücke enden durch Vertragsablauf am 31.12.2012.

Unter Beachtung des **Grundsatzes der Gleichbehandlung**, der nach unserem Dafürhalten auch bei der Festsetzung von Grundstückspreisen gilt, wird gebeten und gefordert, den Verkaufspreis für diese beiden Grundstücke deutlich herabzusetzen. Als angemessen wird der Quadratmeterpreis von **125 €** angesehen. Das ist der Preis, den die Hansestadt Lübeck für die mittlere Lage der Grundstücke mit Wochenendhäusern gefordert hatte. Dann würde wenigstens so der Grundsatz der Gleichbehandlung innerhalb der Wochenendhaussiedlung hergestellt werden. Denn die Kaufpreise für die von der Stadt verkauften Grundstücke für die „dänische Ferienhaussiedlung“ und WATERFRONT waren bekanntlich **erheblich** niedriger. Das geben wir zu bedenken. Und ferner, dass auch bei einem Quadratmeterpreis von 162,50 € der Kaufpreis rd. 100.000 € je Grundstück beträgt. **Wenn die vorgeschlagene Reduzierung des Verkaufspreises nicht erfolgt, bedeutet das absehbar das wirtschaftliche Aus für diese beiden Gastronomiebetriebe, die Nahversorgung der Wochenendhaussiedlung mit 438 Wochenendhäusern sowie die Versorgung der Priwall- und Strandbesucher. Das ist für die Allgemeinheit unzumutbar! Es liegt daher im öffentlichen Interesse, dem Antrag zu entsprechen.**

Bei beiden Betriebsinhabern besteht generell die Bereitschaft, zu den reduzierten Preisen ihre Mietgrundstücke zu kaufen und die Nah- und Strandbesucherversorgung auch nach dem 31.12.2012 zu gewährleisten.

Für Ihre Bemühungen, Hilfe und Unterstützung bei Änderungsbeschlüssen der Bürgerschaft wären wir sehr dankbar. Auch für weitere Rückfragen und Erläuterungen hier auf dem Priwall stehen beide Betriebsinhaber und wir nach Terminvereinbarung gern zu Verfügung. Um Antwort wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen und verantwortlich
Verein der Priwall-Wochenendhausbesitzer e.V.

Ulrich Klempin, Vors.